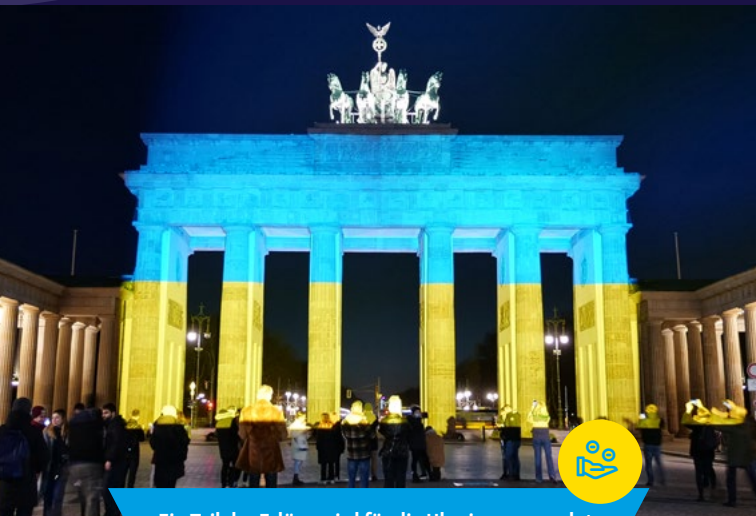




21. BERLINER GESPRÄCHE ZUM GESUNDHEITSWESEN



Ein Teil der Erlöse wird für die Ukraine gespendet.

Brennpunkt ambulanter Sektor – Wohin entwickelt sich die vertragsärztliche und sektorenübergreifende Versorgung?

Freitag, 11. November 2022
Auditorium Friedrichstrasse

TAGUNGSLEITUNG

Prof. Dr. jur. Peter Wigge

Rechtsanwalt und
Honorarprofessor an der
Westfälischen Wilhelms-
Universität in Münster,
Rechtsanwälte Wigge,
Münster

Dr. Rainer Hess

Rechtsanwalt,
ehemaliger unparteiischer
Vorsitzender des Gemein-
samen Bundesausschusses
(G-BA), Köln

Prof. Dr. Stefan Huster

Lehrstuhl für Öffentliches
Recht, Sozial- und
Gesundheitsrecht und
Rechtsphilosophie,
Ruhr-Universität Bochum

Rolf Stuppardt

Herausgeber Welt der
Krankenversicherung,
Overath und Berlin



www.gesundheitsgespraeche-berlin.de

DER INHALT – IHR NUTZEN

Sehr geehrte Damen und Herren,

Die gesundheitspolitischen Bemühungen zur **Einführung einer sektorenübergreifenden Versorgung** sind so alt wie das SGB V. Die Sektorentrennung stammt sogar aus den 1930er Jahren. Bereits in dem Bericht der Enquete-Kommission vom 12.02.1990 wird festgestellt, dass die Trennung der ambulanten und stationären Versorgung zu einer Diskontinuität der Patientenbehandlung führe und Krankenhäuser in regionale Gesundheitskonferenzen eingebunden werden könnten. Heute bestehen einzelne Ansätze wie die sektorenübergreifende Nutzenbewertung des GBA und die ASV, aber kein grundlegender Ansatz. Die letzte Bundesregierung hat eine Bund-Länder-Arbeitsgruppe eingesetzt, deren Ergebnisse noch ausstehen. Die weiterhin hohe Relevanz des Themas bestätigt der Koalitionsvertrag der neuen Bundesregierung: die sektorenübergreifende Planung und Versorgung sind Schwerpunkte des Gesundheitskapitels. Häufig kreist die Diskussion jeweils um einzelne Lösungen. Der Fokus auf übergeordnete und strukturelle Aspekte der Zusammenarbeit zwischen den Sektoren und der Vernetzung zwischen den Gesundheitsberufen gerät dabei ins Hintertreffen.

Ein weiteres bedeutendes gesundheitspolitisches Thema ist die **Zunahme von MVZ mit angestellten Ärzten** bei gleichzeitigem Rückgang der niedergelassenen Ärzte in Einzel- und Gemeinschaftspraxen. Die Zunahme des Arzttypus angestellter Arzt erfordert eine nähere Beschäftigung mit den rechtlichen Bedingungen, die für angestellte Ärzte im SGB V gelten und führt zudem zu der Frage, welche Player im Gesundheitswesen zukünftig Träger der Versorgung sein werden und Investitionen bereitstellen. Seit mehreren Jahren ist erkennbar, dass **Finanzinvestoren** Arztpraxen bestimmter Fachrichtungen erwerben und die Vertragsarztsitze über Krankenhäuser in MVZ integrieren. Die Berliner Gespräche haben sich im Rahmen der letzten Tagung 2019 zuletzt mit dieser Thematik beschäftigt. Die Übernahme von Arztpraxen durch Nichtärzte und die Größe der MVZ-Strukturen hat jedoch deutlich an Dynamik gewonnen, so dass insbesondere die Bundesländer und die Kassenärztlichen Vereinigungen gesetzliche Regelungen zur Begrenzung investorengeführter MVZ fordern. Allerdings ist nicht geklärt, ob investorengeführte MVZ die Versorgung strukturell und qualitativ negativ beeinflussen.

21. BERLINER GESPRÄCHE ZUM GESUNDHEITSWESEN

Gemeinsam mit Ihnen und den Akteuren des Gesundheitswesens möchten wir auf unserer 21. Tagung die Möglichkeiten intersektoraler Versorgungslösungen und die Reformvorschläge für MVZ diskutieren:

- Verfassungsrechtliche Möglichkeiten und Grenzen sektorenübergreifender Versorgung
- Gemeinsame Bedarfs- und Krankenhausplanung
- Regionale Versorgungsmodelle aus Sicht der Krankenkassen
- Aufbau, Umsetzung und Finanzierung regionaler integrierter Gesundheitsnetzwerke
- Mehr Chancen oder mehr Risiken für die vertragsärztliche Versorgung durch MVZ?
- Antworten des ärztlichen Berufsrechts auf investorenbetriebene MVZ
- Ökonomisierung der GKV durch investorenbetriebene MVZ?

Die Teilnehmer unserer diesjährigen Tagung erwarten daher spannende Vorträge und Diskussionen zur Zukunft der Versorgungsstrukturen unseres Gesundheitswesens.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und eine angeregte Diskussion mit Ihnen!

Tagungsleitung



Prof. Dr. jur. Peter Wigge



Dr. jur. Rainer Hess



Prof. Dr. jur. Stefan Huster



Rolf Stuppardt

PROGRAMM

9:00 – 9:30 **Registrierung**

9:30 – 9:45 **Begrüßung und Einführung in das Tagungsthema**

Prof. Dr. jur. Peter Wigge, Honorarprofessor an der rechtswissenschaftlichen Fakultät der Westfälischen Wilhelms-Universität in Münster, Fachanwalt für Medizinrecht, Rechtsanwälte Wigge, Münster

1. Möglichkeiten und Grenzen einer sektorenübergreifenden Bedarfsplanung

9:45 – 10:15 **Die sektorale ambulante und stationäre Versorgung – Verfassungsrechtliche Möglichkeiten und Grenzen**

Prof. Dr. Ferdinand Wollenschläger, Lehrstuhl für Öffentliches Recht, Europarecht und Öffentliches Wirtschaftsrecht, Juristische Fakultät, Co-Direktor des Instituts für Bio-, Gesundheits- und Medizinrecht, Universität Augsburg

10:15 – 10:45 **Die Pläne der Bundesregierung zu einer gemeinsamen ambulanten Bedarfs- und stationären Krankenhausplanung**

Michael Weller, Bundesministerium für Gesundheit, Leiter der Abteilung Krankenversicherung, Berlin

10:45 – 11:00 **Diskussion** (Beiträge von Wollenschläger, Weller)

11:00 – 11:15 **Kaffeepause**

2. Regionalisierung der Versorgung auf der Ebene von Gesundheitsregionen als Lösung oder Irrweg?

11:15 – 11:45 **Regionale Versorgungsmodelle aus Sicht der Krankenkassen**

Tom Ackermann, Vorstandsvorsitzender AOK NordWest – Die Gesundheitskasse, Dortmund

11:45 – 12:15 **Sicherstellung der Finanzierung von Gesundheitseinrichtungen in ländlichen Regionen**

Prof. Dr. Andreas Beivers, Studiendekan für Management und Ökonomie im Gesundheitswesen der Hochschule Fresenius, München; Assoziiertes Mitglied des Kompetenzbereichs Gesundheit des RWI – Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung e. V., Essen

12:15 – 12:30 **Diskussion** (Beiträge von Ackermann, Beivers)

12:30 – 13:30 **Mittagspause**

13:30 – 14:00 **Gesundheitsregionen – echte Versorgungsverbesserung oder weiteres „add on“?**

Anne-Kathrin Klemm, Vorstandin BKK Dachverband e. V., Berlin

21. BERLINER GESPRÄCHE ZUM GESUNDHEITSWESEN

14:00 – 14:30

Aufbau, Umsetzung und Finanzierung regionaler integrierter Gesundheitsnetzwerke

Justin Rautenberg, Senior Manager Project Development, OptiMedis AG, Hamburg

14:30 – 14:45

Diskussion (Beiträge von Klemm, Rautenberg)

14:45 – 15:00

Kaffeepause

3. Freiberuflichkeit versus Anstellung unter besonderer Berücksichtigung von MVZ

15:00 – 15:30

MVZ – Mehr Chancen oder mehr Risiken für die vertragsärztliche Versorgung?

Prof. Dr. Ulrich Wenner, Vorsitzender Richter am BSG a. D., Dortmund

15:30 – 16:00

Antworten des ärztlichen Berufsrechts auf die Zunahme von investorenbetriebenen MVZ

Prof. Dr. Karsten Scholz, Leiter Dezernat Recht, Bundesärztekammer, Berlin

16:00 – 16:30

Versorgungsanalysen zu MVZ im Bereich der KV Bayerns

Hans-Dieter Nolting, Geschäftsführer, IGES Institut GmbH, Berlin

16:30 – 16:45

Diskussion (Beiträge von Wenner, Scholz, Nolting)

ca. 17:00

Ende der Veranstaltung

INFORMATIONEN ZUR ANMELDUNG

Teilnahme- gebühr

Frühbuchertarif bis zum 01.09.2022

€ 695,- zzgl. 19% MwSt.

Normaltarif ab dem 02.09.2022

€ 795,- zzgl. 19% MwSt.

Gruppentarife

2 Teilnehmer: € 1.195,- zzgl. 19% MwSt.

3 Teilnehmer: € 1.695,- zzgl. 19% MwSt.

4 Teilnehmer: € 1.995,- zzgl. 19% MwSt.

Diese Preise schließen Seminarunterlagen, Mittagessen, Pausenerfrischungen und Tagungsgetränke ein.



Ein Teil der Einnahmen wird für Projekte in der Ukraine gespendet.

Teilnehmer- kreis

Niedergelassene Ärzte und Krankenhausärzte, Vertreter von Krankenhäusern, Kassenärztlichen Vereinigungen, Ärztekammern, Krankenkassen, Verbänden und Institutionen im Gesundheitswesen

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

Allgemeine Bedingungen

Anmeldungen können online, per E-Mail, Fax oder Post erfolgen. Mit dem Eingang Ihrer Anmeldung sind Sie zur Zahlung der Teilnahmegebühr verpflichtet. Sie erhalten nach Eingang der Anmeldung eine Anmeldebestätigung und eine Rechnung. Stornierungen der Anmeldung sind bis zum 01.09.2022 möglich. Die Stornierung muss innerhalb der Frist in schriftlicher Form an die Adresse der Rechtsanwälte Wigge übermittelt werden. Für die Bearbeitung von Stornierungen wird eine Gebühr in Höhe von € 150,00 (zzgl. 19 % MwSt.) erhoben. Ab dem 02.09.2022 ist eine Stornierung und Erstattung bereits gezahlter Tagungsgebühren nicht mehr möglich. Sie sind in diesem Fall zur Zahlung des gesamten Teilnahmebetrages verpflichtet. Dies gilt auch dann, wenn die Anmeldung nach dem 01.09.2022 erfolgt. Ersatzteilnehmer können jedoch jederzeit benannt werden.

Änderungen

Der Veranstalter behält sich Programmänderungen, Verlegung oder Absage der Veranstaltung aus dringendem Anlass vor. Die persönlichen Daten werden für kongresstechnische Zwecke gespeichert.

Unter- bringung

Für die Tagungsteilnehmer haben wir in der Nähe des Tagungsortes Zimmerkontingente zu Sonderkonditionen unter dem **Stichwort „Berliner Gespräche zum Gesundheitswesen“** reserviert.

Informationen zur Reservierung finden Sie unter: **www.gesundheitsgespraeche-berlin.de**. Für die Reservierung sind die Teilnehmer selbst verantwortlich.

INFORMATIONEN ZUR VERANSTALTUNG

Referenten

Tom Ackermann

Vorstandsvorsitzender der AOK NordWest – Die Gesundheitskasse, Dortmund

Prof. Dr. Andreas Beivers

Studiendekan für Management und Ökonomie im Gesundheitswesen der Hochschule Fresenius, München; Assoziiertes Mitglied des Kompetenzbereichs Gesundheit des RWI – Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung e.V., Essen

Anne-Kathrin Klemm

Vorständin BKK Dachverband e.V., Berlin

Hans-Dieter Nolting

Geschäftsführer, IGES Institut GmbH, Berlin

Justin Rautenberg

Senior Manager Project Development, OptiMedis AG, Hamburg

Prof. Dr. Karsten Scholz

Leiter Dezernat Recht, Bundesärztekammer, Berlin

Michael Weller

Bundesministerium für Gesundheit, Leiter der Abteilung Krankenversicherung, Berlin

Prof. Dr. Ulrich Wenner

Vorsitzender Richter am BSG a.D., Dortmund

Prof. Dr. Ferdinand Wollenschläger

Lehrstuhl für Öffentliches Recht, Europarecht und Öffentliches Wirtschaftsrecht, Juristische Fakultät, Co-Direktor des Instituts für Bio-, Gesundheits- und Medizinrecht, Universität Augsburg

Termin

Vorsitzender Richter am BSG a.D., Dortmund

Tagungsort

AUDIF Auditorium Friedrichstrasse

Friedrichstraße 180, 10117 Berlin
Telefon: + 49 30 230 809 - 905
www.audif.de
GoogleMaps: <https://bit.ly/3tuK6SX>

Tagungszeit

9:30 – 17:00 Uhr



HYGIENEINFORMATIONEN

Über die aktuellen Hygienebedingungen informieren Sie sich bitte selbständig über unsere Homepage unter:

www.gesundheitsgespraeche-berlin.de

Tagungs- leitung



Prof. Dr. jur. Peter Wigge,

Rechtsanwalt, Honorarprofessor an der Westfälischen Wilhelms-Universität in Münster, Rechtsanwälte Wigge, Münster



Dr. jur. Rainer Hess,

Rechtsanwalt, ehemaliger unparteiischer Vorsitzender des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA), Köln



Prof. Dr. jur. Stefan Huster,

Lehrstuhl für Öffentliches Recht, Sozial- und Gesundheitsrecht und Rechtsphilosophie an der Ruhr-Universität



Rolf Stuppardt,

Herausgeber Welt der Krankenversicherung, Inhaber STUPPARTNER, Overath und Berlin

Veranstalter, Anmeldung, Auskünfte

Rechtsanwälte Wigge GbR

Scharnhorststraße 40
48151 Münster
Telefon 0251 53595-0
Telefax 0251 53595-99
veranstaltung@ra-wigge.de
www.ra-wigge.de

Medien- partner

WELT DER
KRANKENVERSICHERUNG

 **medhochzwei**
Medien für das Gesundheitswesen

 **Medizinisch
Wissenschaftliche
Verlagsgesellschaft**

 **Deutsche Krankenhaus
Verlagsgesellschaft mbH**
www.DKVG.de

das
Krankenhaus

ANMELDUNG

Ja, ich melde mich verbindlich zur
Tagung am 11. November 2022 in Berlin an.

Teilnehmer

TITEL | VORNAME | NAME

Rechnungsadresse

INSTITUTION

STRASSE | HAUSNUMMER

PLZ | ORT

TELEFON | FAX

E-MAIL

UNTERSCHRIFT

Die Allgemeinen Bedingungen habe ich gelesen und erkenne diese an. Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten für kongresstechnische Zwecke gespeichert werden. Irrtümer und Preisänderungen bleiben vorbehalten. Zahlungsmodalitäten: Nach Erhalt der Rechnung werde ich die Tagungsgebühren unter Angabe der Rechnungsnummer fristgerecht überweisen.

**Bitte per Post oder E-Mail (veranstaltung@ra-wigge.de)
zurückschicken oder faxen an:
Fax +49 (0)251 53595 -99**



21. BERLINER GESPRÄCHE ZUM GESUNDHEITSWESEN

BITTE SENDEN SIE IHRE ANMELDUNG AN:

Rechtsanwältin Wigge
Scharnhorststraße 40
48151 Münster



Sie finden weitere Informationen zur Veranstaltung und die Möglichkeit zur **Onlineanmeldung** unter: www.gesundheitspraechte-berlin.de
Scannen Sie ganz einfach diesen QR-Code mit Ihrem Smartphone (z. B. mit der App „QR Code Reader“).